

Preh setzt auf Corporate Output Management von SEAL Systems

Drucken aus SAP: sicher, schnell und effektiv mit PLOSSYS®netdome



Als Automobilzulieferer ist das Unternehmen Preh

ein Name mit großer Tradition. 2600 Mitarbeiter in Deutschland, Portugal, den USA, Mexiko, Rumänien und China entwickeln und produzieren Bediensysteme für das Fahrzeuginterieur, Sensoren, Steuergeräte sowie Systemlösungen für Montage und Automatisierung. Fahrerbediensysteme von Preh, mit einem exzellenten „Look & Feel“ finden sich sowohl in Fahrzeugen der Oberklasse als auch im Volumen-Segment. Dank der hohen technischen Kompetenz und des ausgewogenen

Kundenportfolios erzielte Preh im Jahr 2010 einen Rekordumsatz von 351 Millionen Euro.

Gemeinsam mit dem neuen Mehrheitsgesellschafter Joyson soll jetzt in Asien, getreu dem Motto „Preh goes global“, weiteres Wachstum realisiert werden. Eine Verdoppelung des Umsatzes in den nächsten fünf Jahren sei durchaus vorstellbar, so Preh-Chef Dr. Michael Roesnick. Die Produktgruppen von Preh korrespondieren stark mit den Megatrends der Automobilindustrie CO2-Reduzierung, Komfort und Sicherheit.

Die Aufgabenstellung

Im Rahmen der strategischen Entscheidung, Traceability für die Material- und Prozessdatenrückverfolgung zusammen mit SAP ERP einzusetzen, wurde bei Preh im Bereich der Archivierung und Dokumentenverteilung auf weltweit bewährte Standards gesetzt. Für die automatisierte Unterlagenbereitstellung von Fertigungsaufträgen und Bestellungen wurden im Jahr 2008 die SAP Integrationsprodukte von SEAL Systems eingeführt.



„Das sichert unsere systemkritischen Prozesse ab und spart enormen Verwaltungsaufwand.“

Für eine sichere Bestellabwicklung wurde im Bestellwesen dabei für die Dokumentverteilung aus der Nachrichtensteuerung ein Preh-eigenes Webportal eingerichtet. Hier können neben den Langzeitformaten (Tiff, PDF) auch native Formate, wie z.B. 3D-Modelldaten, bereitgestellt werden.



Über weiterführende Protokollsoftware sowie eine umfangreiche Monitoringebene ist die lückenlose Kommunikation gewährleistet und jederzeit nachvollziehbar, wer wann welche Daten empfangen hat. Mit der Zielsetzung, in sechs Landesgesellschaften auch standortübergreifend zu drucken, zentral Drucker zu verwalten und Formulare geräteneutral aus SAP zu drucken,

wuchsen die Anforderungen und die Systemlandschaft wurde entsprechend ausgebaut.

Ein Server für alle Druckaufgaben

Über die zertifizierte BC-XOM Schnittstelle werden in der neuen Architektur nicht nur alle Unterlagen für Bestellungen und Fertigungsaufträge reihenfolgerichtig über PLOSSYS gedruckt, sondern der komplette SAP-Spool-Output. Das bedeutet:

- ➔ **Alle Formulare und Listen aus allen Prozessen werden einheitlich über den Ausgabe-Server von SEAL Systems auf alle Geräte identisch gedruckt.**

Die Übergabe der SAP-Spooljobs an PLOSSYS®netdome erfolgt dabei über das generische OTF-Format. Für die SAP-Betreuer stellt diese Umstellung eine erhebliche Entlastung dar, da Druckformulare zukünftig nur noch für diesen generischen Druckertyp angelegt und gepflegt werden müssen und nicht mehr für alle im Hause Preh eingesetzten Druckertypen.

Außerdem ist das OTF-Format im Vergleich zu Druckercode (PostScript, PCL) wesentlich kompakter. Die Aufbereitung der eigentlichen Druckdaten erfolgt an den dezentral installierten Ausgabeservern. Dadurch kann man

gleichzeitig Last von den SAP Applikationsservern nehmen und die durch das Drucken entstehende Netzwerkbelastung optimieren.

Hochverfügbarkeit der Ausgabeprozesse

Die lokalen Printserver sind ausfallsicher ausgelegt und können bei einem eventuellen Ausfall den Hauptserver in Bad Neustadt als Fallback nutzen, so dass die Hochverfügbarkeit aller Ausgabeprozesse gewährleistet ist. Die BC-XOM-Integration von PLOSSYS®netdome ist so realisiert, dass der Ausgabeserver die entsprechenden SAP-Spoolprozesse jederzeit über den Status der Druckausgabe informieren. Erst wenn der Ausdruck wirklich im Drucker liegt, wird im SAP-Spooler die entsprechende Zustandsampel auf Grün gesetzt. Damit sind die Anwender oder nachgelagerte Prozesse jederzeit über den echten Status der Ausgabe informiert.

Eine Besonderheit im Produktionsumfeld ist der Etikettendruck. Hier erfolgte keine Umstellung auf SAPGOF. Etiketten werden weiterhin direkt von SAP generiert und dann über PLOSSYS®netdome (ohne Konvertierung) gespoolt. Damit hat man einerseits die gewünschte Ausfallsicherheit und Ausgabetransparenz wie oben beschrieben erreicht und

muss andererseits nicht auf die speziellen Funktionen des Etikettendrucks verzichten.

Eine weitere Projektphase sieht die Abwicklung der Windowsdruckausgabe über das zentrale Output Management vor. Geplant ist, alle Windows-Drucker mit dem MasterDriver von SEAL Systems anzusteuern, der identisch für alle wichtigen Windows-Betriebssysteme auf 32- und 64-Bit-Basis angeboten wird.

Zentrale Druckerverwaltung für alle Systeme

Als zentrales Tool für die Druckeradministration in den SAP-, Windows- und PLOSSYS®-Systemen wird easyPRIMA eingesetzt. Auf diese zentrale Druckerdatenbank erfolgt der Zugriff per Webbrowser. Die Standorte können ihre Druckerdaten selbst pflegen und neue Drucker anlegen. In easyPRIMA werden diese Informationen dann systemneutral gespeichert und auf Knopfdruck oder zeitgesteuert automatisch in alle angeschlossenen Systeme (also alle SAP-Systeme, Windows-Printserver und PLOSSYS® Printserver) verteilt.



„Die Druckerinformationen auf allen Systemen lassen sich jetzt einfach konsolidieren und pflegen.“

Das Einrichten von Druckern in den unterschiedlichsten Systemumgebungen wird dadurch zur Minutenarbeit.

Martin Limpert,
Department Head Organisation & IT bei Preh:



„SEAL Systems ist für uns seit vielen Jahren unser Ansprechpartner, wenn es um die Lösung unserer Output-Anforderungen geht. Schon bei der Implementierung der

Verfahren für das Drucken aller Unterlagen zu einem Fertigungsauftrag oder einer Bestellung haben

wir festgestellt, welches enorme Potenzial in einer Ausgabemanagementlösung steckt, wenn man nicht nur das reine Printermanagement, sondern auch die Prozesse betrachtet.

Mit dieser Erfahrung haben wir uns für den Ausbau der Lösung entschieden und haben heute ein System, mit dem wir alle wesentlichen Druckprozesse zentral steuern und optimieren.

Das spart uns enormen Verwaltungsaufwand, sichert systemkritische Prozesse ab, ermöglicht die sichere und schnelle Ausgabe auch an kleineren Außensstandorten und bietet uns noch Optimierungspotenzial im Bereich der Papiereinsparung durch die Einführung elektronischer Verteilverfahren oder einer geräteneutralen Secure & Pickup Ausgabelösung.“

Das Beispiel von Preh zeigt, Corporate Output Management rechnet sich – auch für mittelständische Unternehmen. Optimieren auch Sie Ihre Ausgabeprozesse zuverlässig, transparent und kostengünstig mit PLOSSYS®netdome.

SEAL Systems AG

SEAL Systems ist ein international führender Anbieter von Lösungen zur Informations- und Dokumentenverteilung. Mit Corporate Output Management bietet das Unternehmen jetzt seine 30 Jahre Output-Management-Erfahrung gebündelt in einer modularen, universellen Software-Plattform für maximalen Kundennutzen.

www.sealsystems.de



SEALSYSTEMS
THE DIGITAL PAPER FACTORY